

BESCHLUSSVORLAGE V0708/24 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Gleichstellungsstelle
	Kostenstelle (UA)	0202
	Amtsleiter/in	Barbara Deimel
	Telefon	3 05-11 66
	Telefax	3 05-11 69
	E-Mail	gleichstellungsstelle@ingolstadt.de
	Datum	23.09.2024

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Beirat für Gleichstellungsfragen	23.10.2024	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Prävention und Sicherheit auf Volksfesten und Veranstaltungen; Plakataktionen, Hilfsangebote, Anlaufstellen für Frauen und queere Menschen bei Großveranstaltungen;
- mündlicher Bericht von der Gleichstellungsbeauftragten Barbara Deimel

Bekanntgabe:

Der Bericht wird bekannt gegeben.

gez.

Petra Kleine
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:

☐ ja

☒ nein

Kurzvortrag:

Die Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen im öffentlichen Raum oder in städtischen Gebäuden geht vor. Ein Teil des Sicherheitsaspektes kann auch gezielt Präventionsarbeit sein.

Insbesondere Frauen, junge Mädchen und queere Menschen erleben nicht so selten sexuelle Belästigungen im Nachtleben, auf Volksfesten, auf Festivals und anderen Veranstaltungen. Dazu gehören auch körperlichen Übergriffe wie das Begrapschen, verbale Übergriffe wie anzügliche Bemerkungen, penetrantes Bedrängen und aufdringliches Verhalten, K.-O.-Tropfen in Getränken, das Verfolgen auf dem Nachhauseweg und im schlimmsten Fall sexualisierte Gewalt.

Die Gleichstellungsstelle hat mit der Expertise eines Aktionsbündnisses mit dem Polizeipräsidium Oberbayern Nord, Wirbelwind e.V., Caritas Frauenhaus Ingolstadt, Soroptimist Ingolstadt, Zonta

Ingolstadt und Condrobs e.V. ein Präventionsplakat und Präventionskärtchen entwickelt. Diese wurden inzwischen seit 8 Jahren erfolgreich bei den Volksfesten eingesetzt. Aktuell sind diese überarbeitet worden und haben ein neues Design erhalten. Im Zuge dessen, hält es die Gleichstellungsstelle für zielführend, das erfolgreiche Konzept auch auf weitere Veranstaltungsformate auszudehnen. Dabei geht die Gleichstellungsstelle weiter davon aus, dass mit entsprechenden Hilfsangeboten bzw. – mitteln und einer Sensibilisierung mehr Vorsicht und Schutz einhergehen. Die Plakate und Kärtchen sprechen in erster Linie Frauen und junge Menschen an, sich um ihre eigene Sicherheit zu kümmern. Allerdings wirkt die Plakatierung auch immer in weiteren Dimensionen, sie sensibilisiert die Gesellschaft aufmerksam zu bleiben und adressiert idealerweise warnend auch potentielle Täter.

Weitere Veranstaltungsformate für eine Veröffentlichung der Präventionsplakate und der Präventionskärtchen können sein:

- Städtische Veranstaltungen des Kulturamtes
- Anzeigen in den Veranstaltungsbroschüren
- Volksfeste, Bürgerfest, Christkindlmarkt, Feste im öffentlichen Raum
- Großveranstaltungen, die ein Sicherheitskonzept benötigen und bei welchen im Genehmigungsverfahren um Mitwirkung/Plakatierung gebeten wird
- Clubs und Kneipen, die um Mitwirkung/Plakatierung gebeten werden
- Betreiber von Veranstaltungsräumen und -orten, die um Mitwirkung/Plakatierung gebeten werden (Fronte, Saturn-Arena, FCI, ERC).
- Ausstattung der Sicherheitsdienste mit den Präventionskärtchen

Das Präventionsplakat und die Präventionskärtchen „Spaß haben – sicher feiern“ weisen folgenden Inhalt auf:

Tipps um sicher zu feiern:

Bleibt zusammen und vereinbart Treffpunkte

Tragt Wertsachen wie Geld, Handy & Schlüssel am Körper

Kenne dein Limit beim Trinken...

Bleib aufmerksam. Behalte Dein Getränk im Auge

Trau deinem Gefühl. Sag NEIN, sag STOPP

Sei sicher unterwegs. Organisiere deinen Nachhauseweg, verbinde Dich über's Handy

Hol Dir Hilfe im Notfall:

Polizeinotruf 110

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen 016 116 und www.hilfetelefon.de

Wirbelwind Ingolstadt, Beratung bei sexualisierter Gewalt 0841 17353 und www.wirbelwind.de

Hilfetelefon bei Gewalt an Männern 0800 1239900 und www.maennerhilfetelefon.de

Die Gleichstellungsstelle ist davon überzeugt, dass mit der Ausweitung der Präventionskampagne die Sicherheit im öffentlichen Raum weiter optimiert werden kann – insbesondere bei der Bekämpfung von Sexualstraftaten und sexueller Belästigung. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung schaden dem Sicherheitsempfinden und wirken sich massiv auf die Gleichstellung aus, da sich potentiell betroffene Menschen in ihrer Bewegungsfreiheit angegriffen fühlen. Die Präventionskampagne der Gleichstellungsstelle setzt genau hier an.